

Abg. Steiner bedankte sich namens der betroffenen Bürger, insbesondere in Niederbachem, für die schnelle Unterstützung durch den Kreis. Man werde nunmehr am Donnerstag im Finanzausschuss des Rates der Gemeinde Wachtberg über die Vergabe der Mittel entscheiden.

Abg. Dr. Lamberty kritisierte die späte Entscheidung über die Vergabe der Mittel. Viele Betroffene hätten hierdurch zunächst in Vorleistung treten müssen. Die Mittel stünden der Gemeinde seit nahezu zwei Monaten zur Verfügung, weshalb von einer unbürokratischen Hilfe keine Rede mehr sein könne.

Ltd. KVD Ganseuer wies darauf hin, dass die Dringlichkeitsentscheidung durch den Kreis bereits am 13.07.2010 gefasst, die Gemeinde hierüber am 14.07.2010 informiert und die Mittel überwiesen worden seien. Erst jetzt habe man erfahren, dass über die Vergabe der gemeindliche Finanzausschuss am 09.09.2010 entscheide.

Der Landrat verdeutlichte, dass der Kreis sich hier an einem Hilfsfond beteilige. Dabei entscheide die Gemeinde selbst darüber, wo Hilfe notwendig sei. Dies bedürfe einer sorgfältigen Prüfung, einerseits des Schadens selbst, als auch evtl. bestehender Versicherungsansprüche. Dies sei nicht einfach, wobei er auf die Erfahrungen mit den Schadensfällen in Eitorf-Bach, Lohmar und Bornheim in vergangenen Jahren verwies.

Abg. Steiner merkte an, auch er habe sich mit dieser Fragestellung an den Bürgermeister gewandt. Leider habe es keine Vereinbarung zwischen dem Vorsitzenden des Finanzausschusses und der Verwaltung über die Verteilung der Mittel gegeben. Vielmehr habe der Vorsitzende des Finanzausschusses darauf bestanden, dass dies zunächst im Finanzausschuss entschieden werde, was nun am Donnerstag erfolge.